Auftraggeber

Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH
Schleidener Straße 32
53919 Weilerswist - Derkum
QM-Nr. 49 02 0192006

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell RC19
Typ RC19-505
Radgröße 5,0Jx15H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein-press-tiefe (mm)	Rad-last (kg)	Abroll-umfang (mm)	Gültig ab Herstell-datum
M1	RC19-505 M1 / ohne Ring	4/100/54,1	35	480	1900	9/2015
M1	RC19-505 M1 / ohne Ring	4/100/54,1	37,2	480	1900	5/2026
M1	RC19-505 M1 / ohne Ring	4/100/54,1	39	480	1900	8/2011
M1	RC19-505 M1 / ohne Ring	4/100/54,1	40	480	1900	8/2011
S4	RC19-505 S4 / ohne Ring	4/100/54,1	40	480	1900	6/2022
M1	RC19-505 M1 / ohne Ring	4/100/54,1	45	500	1900	3/2009
SM1	RC19-505 SM1 / ohne Ring	4/100/60,1	32	500	1900	12/2014
R10	RC19-505 R10 / ohne Ring	4/100/60,1	38	480	1900	5/2015
R1	RC19-505 R1 / ohne Ring	4/100/60,1	38	480	1900	5/2014
R11	RC19-505 R11 / ohne Ring	4/100/60,1	38	480	1900	5/2017
R11	RC19-505 R11 / ohne Ring	4/100/60,1	38	480	1900	5/2017

§22 47700*11

Kennzeichnung

KBA-Nummer 47700
Herstellerzeichen BROCK ALLOY WHEELS
Radtyp und Ausführung RC19-505 (s.o.)
Radgröße 5,0Jx15H2
Einpreßtiefe ET (s.o.)
Gießereikennzeichen JAW
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein-press-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll-umfang (mm)	Ver-fahr-en	Datum	Ort
SM1	4/100	32	500	1900	FE	01/2015	TZT Lambsheim
M1	4/100	35	480	1900	FE	10/2015	TZT Lambsheim
R10	4/100	38	480	1900	FE	06/2015	TZT Lambsheim
R1	4/100	38	480	1900	FE	06/2014	TZT Lambsheim
M1	4/100	39	480	1900	FE	10/2011	TZT Lambsheim
S4	4/100	40	480	1900	FE	06/2022	TZT Lambsheim
M1	4/100	45	500	1900	FE	03/2009	TZT Lambsheim

ZnO=Zinkoxydpaste
FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein-press-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
M1	4/100/54,1	45	500	155/60R15	03/2009	TZT Lambsheim
R1	4/100/60,1	38	480	155/60R15	06/2014	TZT Lambsheim
SM1	4/100/60,1	32	500	155/60R15	01/2015	TZT Lambsheim
R10	4/100/60,1	38	480	155/60R15	06/2015	TZT Lambsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein-press-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Ver-fahr-en	Datum	Ort
SM1	4/100/60,1	32	500	205/70R15	FE	07/2017	TZT Lambsheim
R11	4/100/60,1	38	500	205/70R15	FE	07/2017	TZT Lambsheim

ZnO=Zinkoxydpaste
FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung 100/4-ET45-M1 betrug 6,51 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lambsheim, ab März 2009 durchgeführt.

§22 47700*11

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Hinweis

Bei Radausführungen ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) gilt:
Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlagen

Beschreibung	-	29.06.2009
	mit Änderung vom	15.06.2026
Radzeichnung	RC19-505 Bl. 1/3	18.02.2009
	mit Änderung vom	23.05.2017
Radzeichnung	RC19-505 Bl. 2/3	23.05.2017
	mit Änderung vom	09.05.2022
Equipment for Wheels V08.4	Stand	29.06.2020
Radzeichnung	RC13-505 Bl. 3/3	23.05.2017
	mit Änderung vom	21.05.2026
Equipment for Wheels V08.7	Stand	30.09.2021
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 11	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 30. Juni 2026

Laux

00471073.DOCX

§22 47700*11